Kurzbericht von der Feier
„Geschlechter*Gerechtigkeit – Bildung – Perspektiven. 30 Jahre EfEU“

Am Dienstag, 22. November 2016 feierte der Verein EfEU das 30-jährige Bestehen mit einer Veranstaltung in der Sargfabrik in Wien. Mag.a **Roswitha Tschenett**, Leiterin der Abteilung "Gender Mainstreaming, Gleichstellung und Schule" (in Vertretung von Bundesministerin Dr.in Sonja Hammerschmid), Gemeinderätin **Marina Hanke,** BA (in Vertretung von Stadträtin Sandra Frauenberger) sowie Mag.a **Barbara Huemer** (Abgeordnete zum Wiener Landtag und Gemeinderat, Grüne Frauen Wien) eröffneten die Veranstaltung.

Claudia Schneider

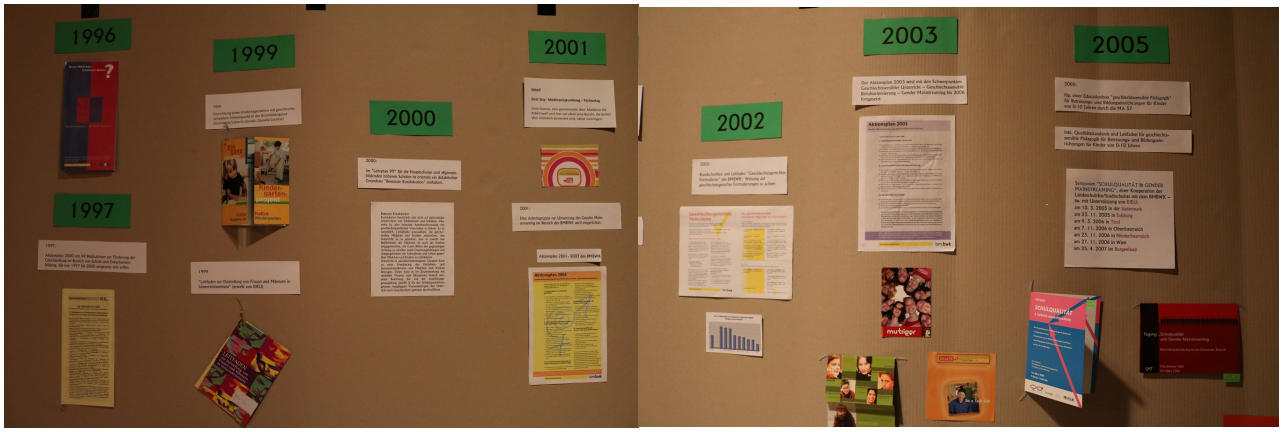
Renate Tanzberger

Laura Greber (Volontärin)

Anschließend erzählten Mag.a **Claudia Schneider** und Mag.a **Renate Tanzberger** von der **Vereinsgeschichte** und bedankten sich bei dieser Gelegenheit nicht nur bei jenen Stellen, die die Feier finanziell unterstütz hatten, sondern auch bei den Gründerinnen, den ehemaligen Mitarbeiterinnen, den Kolleg*innen und den Volontärinnen, die das Wachsen des EfEUs ermöglicht hatten.

„Warum feiern wir heute? Im Mai 1984 gründeten Frauen auf der in Linz stattfindenden Enquete ‚Wirtschaftskrise, Bildungspolitik, Lehrer(!)arbeitslosigkeit‘ den Arbeitskreis ‚Frauen und Schule‘. Damit sollte ein Forum geschaffen werden, um die erlebte Benachteiligung von Frauen und Mädchen in der Schule zu thematisieren und gemeinsam an Veränderungen zu arbeiten. Aus den folgenden regelmäßigen, privaten Treffen entstand 1986 der Verein EfEU.“ [Renate Tanzberger]

In einer **Ausstellung „Geschlechter*Gerechtigkeit – Bildung – Perspektiven“** wurden mittels Zeitleiste Bildungserrungenschaften von 1975 bis heute beleuchtet. Weiters zeigten wir auf mehreren Tafeln den Beitrag des Vereins EfEU zu den Themen ◆ Geschlechterreflektierende Pädagogik ◆ Berufsorientierung und Lebensplanung ◆ Gewalt/-prävention ◆ Migration / Religion ◆ Queer, Normativitätskritik. Daneben gab es mehrere Tafeln zur Geschichte des Vereins und zu wichtigen EfEU-Publikationen. An vier Tischen konnte gespielt werden: ◆ das Berufsmemory der MA 57 ◆ ein Quiz zu „Bildung und Gender“ ◆ Sensis ◆ Femory vom Verein Stichwort.



*„Wir können unsere Arbeit im EfEU nicht denken und machen ohne die unterstützenden und inspirierenden Kooperationen mit Kolleg*innen, die teilweise punktuell oder projektbezogen waren und sind, teilweise über viele Jahre hinweg andauern und unseren Weg begleiten. Ich danke euch für euer Engagement und eure Professionalität!“* [Claudia Schneider]

Ein Highlight stellte der von Mieze Medusa (www.miezemedusa.com) moderierter Poetry Slam dar. Acht Personen performten ihre gesellschaftskritischen Texte. Das Publikum (an die 100 Personen) votete, wobei die Wahl der Siegerin nicht leicht fiel.

Mieze Medusa (C) Sabine Pichler

„Das letzte wirklich große Geburtstagsfest – 20 Jahre EfEU – haben wir vor 10 Jahren gefeiert. Heute begeht ihr mit uns den 30-er! In den kommenden 10 Jahren wird die Arbeit nicht getan sein; beim 40. Geburtstag allerdings wird die nächste EfEU-Generation hier an dieser Stelle stehen.“ [Claudia Schneider]

Die Feier wurde gefördert von:

Frauen MA57 Stadt Wien

BMB Bundesministerium für Bildung

WIEN KULTUR